



Inhalt

Todesanzeige	2
Waldweihnacht	3
Geburtsanzeige	3
Halloween	4
Weihnachtsmarkt	4
Guides und Späher	5
Caravelle und Explorer	6
Friedenslicht	6
Ranger und Rover	7

Gruppenwandertag Oktober 2010



Am 17.. Oktober fanden wir uns, 18 Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Eltern und 3 Hunde, in Leonstein ein, um gemeinsam unter der Leitung von Erich Podlaha das herbstliche Steyrtal zu erkunden. Wind- und wasserfest ausgerüstet wanderten wir gut gelaunt durch das Schmiedleithental, vorbei an einem eindrucksvollen Wasserfall.

Trotz des schlechten Wetters entschieden wir uns, die Rinnerberger Klamm hinauf zum Hochtal zu besteigen. Und das war auch gut so: Denn wir wurden mit einem herrlichen Ausblick hinunter auf die Rinnerberger Klamm belohnt!

Auf dem Weg zur Mittagsrast gesellte sich ein prächtig gefärbter Feuersalamander zu

uns, der sich auf dem Arm von Christoph Tossel sichtlich wohl fühlte und Deckung in Christophs Hemdsärmel suchte. Nach einem Fotoshooting wurde der Feuersalamander in die Freiheit entlassen, und wir machten uns auf den Weg zu unserer "Jausenstation", einem verfallenen Haus. Hungrig packten wir unsere prall gefüllten Jausenpakete aus und ... siehe da

(weiter Seite 2)

Impressum:

Verleger:
Herausgeber und Hersteller:
Pfadfindergruppe Linz 6
DVR-Nummer 0848484

Für den Inhalt verantwortlich:
Leo Jindrak

Chefin vom Dienst:
Silvia Schauer
Glimpfingerstr. 21, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 94 55 67

Team:
Matthias Rosensteiner
Andreas Schauer

<http://www.linz6.at>
linz6@gmx.net

Kontonr. 10 340 156
BLZ: 18600 (VKB - Bank)



Termine

19. Juni 2011:

Pfarrcafe St. Peter

2./3. Juni 2011:

Petersfest

9. - 16. Juli 2011:

SoLa WiWö & CaEx

16. - 23. Juli 2011:

SoLa GuSp

27. Juli - 7. August 2011:

Jamboree Schweden

Nachruf Alfred Hernegger

Geboren 1945, gestorben 2010

Das ist wohl kein Nachruf der Fredi gerecht werden kann. Aber was soll erzählt werden? Woher er stammt, was er gearbeitet hat, wer um ihn trauert, woran er gestorben ist? Ich hab Fredi als kleiner Junge kennengelernt, eigentlich erst näher als ich zu den Spähern gekommen bin und er mein Führer war. Mit einer Handvoll Leuten und vielleicht 10-12 Kindern hat er eine Pfadfindergruppe am Bindermichl gegründet - Linz 7. Schon wenige Jahre später waren wir 80 Kinder in allen Altersstufen, Eltern, Führer oder einfach Leute, die uns unterstützt haben.

Ein Lager wird wohl keiner von uns vergessen - PEAK 90 - im Chatsworth Park in England. Was haben wir den Fredi doch geärgert, wo und wann

immer es möglich war, aber wenn's darauf ankam, waren wir zur Stelle und haben "gespurt".

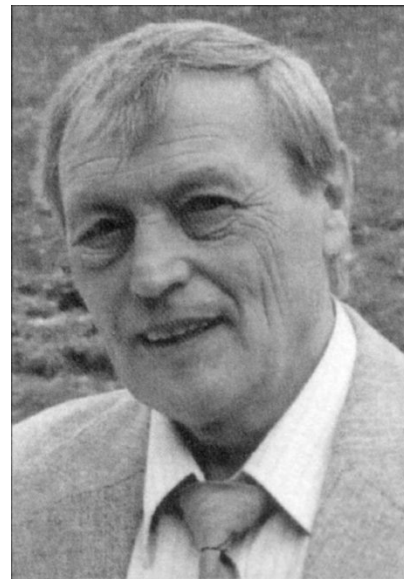
Die Jahre danach habe ich Fredi als Leiterkollegen kennengelernt, oder sagen wir mal, er hat mir alles beigebracht, was Pfadfinderei so ausmacht. Auch, als er mit der aktiven Pfadfinderarbeit aufgehört hat, war er immer mit Rat und Tat zur Seite. Vor jedem Lager gab's noch ein Gespräch, Tipps und vieles mehr. Und wenn wir mit kaputten Zelten heimkamen, waren seine Worte nur - los ma's amol anschaun - und seine alte Nähmaschine konnte es wieder richten.

Alfred Hernegger

Geboren 1945, gestorben 2010

Gut Pfad und Danke!

Christian Buchberger



... mitgebrachtes Obst, Cabanossis, Kekse und Lebkuchen wechselten in Windeseile ihre Besitzer, sehr zum Spaß unserer Kleinsten, den tapferen WI/WÖ, die die Klamm zuvor souveränst bestiegen hatten, aber sehr zum Leidwesen eines vierbeinigen Begleiters, der auf Diät war und von den Leckerbissen nichts abbekam. Gestärkt und bestens gelaunt setzten wir unsere Wanderung fort, die von nun an etwas gemächlicher bergab wieder Richtung Parkplatz führte. Auf dem Heimweg kehrten wir in ein Gasthaus ein, besonders zur Freude der WI/WÖ, GU/SP und CA/EX, die sich - wirklich verdient - bei Schnitzel und Pommes stärkten.



Am Parkplatz angekommen, bedankten wir uns im Schlusskreis bei Erich Podlaha für diesen gemeinsamen Gruppenwandertag mit einem lauten "Danke, Danke, Danke" und stellten einstimmig fest: Es war sehr schön, es

hat uns sehr gefreut! Wir freuen uns auf eine nächste Wanderung!

Silvia Bleier (langjährige Linz6erin und Wichtel-Mutter)

Um Spenden wird gebeten (bitte eigenen Erlagschein verwenden)

Kontonummer 10 340 156

Bankleitzahl 18600 (VKB-Bank)

Waldweihnacht 2010

Tradition oder nur noch ein Termin? Nun ich denke, alle die dabei waren können sich selbst eine Meinung bilden. Doch es gibt wohl kaum eine schönere Gelegenheit, das Kalenderjahr ausklingen zu lassen und auf gut pfadfinderisch "Fröhliche Weihnachten" zu wünschen.



Nach anfänglichen Schwierigkeiten - welches ist wohl das nördliche Eck des Wasserwaldes? - haben wir uns mit kurzer Verspätung doch alle gefunden und sind ein Stück durch den Wald spaziert. Eine Geschichte sollte uns einstimmen, nämlich die Geschichte des Weihnachtsbaumes.

die Waldweihnacht!
Bei der Waldweihnacht
haben wir einen kleinen
Nachtmarsch gemacht.
Wir sind mit Laternen
und Taschenlampen spaziert.
Ein paar Kinder haben
ein Halstuch bekommen,
und Laura hat den ersten
Stern bekommen.



Die RaRo haben sich bemüht, Bastelarbeiten vorzubereiten, damit wir auch im Wald unseren Baum etwas verzieren können; Danke nochmals an dieser Stelle! Auch unsere musikalischen Talente wurden erprobt, indem wir ein paar der Weihnachtslieder gemeinsam in die Stille gezaubert haben.

Wie immer, gibt es bereits bis Dezember einige Fleißige, die ihren ersten Stern oder ein Halstuch verliehen bekamen. Zum Glück hat es dieses Jahr einmal der Wettergott gut mit uns gemeint und die Waldlandschaft in eine Winterlandschaft verwandelt.

Am Ende gab's noch eine Geschichte über Gemeinschaft,



Waldweihnacht
Wir sind im Wasserwald spaziert.
Und haben dann von Christian & eine Geschichte
gehört. Dann sind wir weiter gegangen. Dann haben
wir gebastelt. Danach haben wir zuhause das
Halstuch bekommen. Dann sind wir wieder zurück
gegangen und haben Kekse gegessen und Tee getrunken.
Moritz Joachim
Drammen Kneiblich

ja genau wie wir eine sein sollten!
Mit selbstgebackenen Keksen und warmem Tee gab es noch die letzten Wünsche, ein paar nette Worte und ein Dankeschön.

Ein kleines Team hat es geschafft, sich im nahen Buffet des Sportplatzes aufzuwärmen und die ersten Monate des mittlerweile 81. Jahres unserer Gruppe zu reflektieren. Im Nachhinein betrachtet, doch wohl eher eine sehr schöne Tradition!

Christian Buchberger

Gratulation!

Wir gratulieren Leonhard Neunteufel und seiner Brigitte recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Wendelin. Der 55 cm große und 3,76 kg schwere Prachtkerl kam am 18.1.2011 im steirischen Voitsberg zur Welt.

Leo begann seine Pfadfinderlaufbahn zwar in Leonding, wechselte aber als CaEx zu Linz 6. Nach seiner RaRo-Zeit blieb er der Gruppe auch als CaEx-Leiter noch einige Monate erhalten, ehe ihn das Studium nach Graz verschlug. Gemeinsam mit seiner „neuen“ Gruppe Graz 10 nahm er am letzten Landeslager in St. Georgen teil. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute.



Halloween-Heimstunde

Zu Halloween lud Draculala alle WiWös in ihre Gruft in St. Peter ein, um mit ihr gemeinsam ein gruseliges Fest zu feiern. Vampire, Skelette, Mumien, Hexen und viele mehr ließen nicht lange auf sich warten und versuchten sich gegenseitig mit Spiel wie „Wer fürchtet sich vor dem Vampir“ zu erschrecken. Für wen das noch nicht gespenstig genug war, folgte

EINE HEIMSTUNDE

Zu Beginn der Heimstunde sangen wir das Lied „Der Bräutigam“.
Dann haben wir gespielt: „Wer ist der?“
Dann haben wir einen Schachsteinjoker bekommen.
Papier und Luftballons es so toll! Wir es ein Mal haben.
Jeder Pappe hat ein Stück.
Paul

Weihnachtsmarkt im Bischofshof

Die Jurte hat endlos viele Löcher, kein ordentlicher Wasserkannister ist mehr zu finden, die Klozelte sind zu klein, oder sollen wir doch von einem eigenen Heim träumen?

Alles recht und gut, aber wie finanzieren wir das?

Genau hier finden wir schon eine Antwort. In vielen Stunden der Vorbereitung haben sich Kinder und Eltern bemüht, etwas für den heurigen Weihnachtsmarkt zu basteln, kochen oder

backen. Die WiWö waren wie gewohnt fleißig beim Lebkuchen verkaufen, auch der letzte Lebkuchen sollte noch an den Mann/an die Frau gebracht werden. Die RaRo haben wieder unzählige Gläser Marmelade eingekocht, diesmal mit einer Neuheit - Weihnachtsmarmelade. Ja da gibt es sogar Leute, die schauen extra im Internet, ob wir heuer wieder wo stehen, denn das sind einfach die tollsten „Mitbringsel“, wenn man eine Kleinigkeit verschicken möchte.

Elisabeth Lang

St. Anna
Wir haben hier die alten Leute, die wir einen Hof mit einer Flocke gemacht. Und zum Schluss haben wir eine tolle Schokolade bekommen.
Maurice Brummen Joachim Neuböck

Weihnachtsmarkt
Zuerst machten die RaRo die Marmelade. Wir haben sie auf den Standen verkauft. Zuerst machten die RaRo die Marmelade, die wir später auf den Standen verkaufen. Die Schokolade, die wir verkaufen, waren am Samstag schon ganz. Bursch gab es in heile und feile. Mit Kindern gingen die WiWö über den Bischofshof und Arktis. Marmelade, die wir auf den Standen haben, auch kleine Kruppen, Schokolade, Lebkuchen und Keksen. Die WiWö konnten sich mit den Kindern. Marmelade, die wir auf den Standen haben, auch kleine Kruppen, Schokolade, Lebkuchen und Keksen. Die WiWö konnten sich mit den Kindern. Marmelade, die wir auf den Standen haben, auch kleine Kruppen, Schokolade, Lebkuchen und Keksen. Die WiWö konnten sich mit den Kindern.
Anna Franziska Blasser
Mikaela Leoni Mägelhofer



markt zu basteln, kochen oder backen.

Die WiWö waren wie gewohnt fleißig beim Lebkuchen verkaufen, auch der letzte Lebkuchen sollte noch an den Mann/an die Frau gebracht werden. Die RaRo haben wieder unzählige Gläser Marmelade eingekocht, diesmal mit einer Neuheit - Weihnachtsmarmelade. Ja da gibt es sogar Leute, die schauen extra im Internet, ob wir heuer wieder wo stehen, denn das sind einfach die tollsten „Mitbringsel“, wenn man eine Kleinigkeit verschicken möchte.

Die CaEx machten die Kekse, sogar

Halloween
Zu Halloween haben wir Gesichter gezeichnet und Geschichten erzählt. Alle waren riesig begeistert. Wir haben gegessen und getrunken. Wir haben das Spinnenspiel gespielt. Am Spinnenspiel haben wir Apfelbäume zum Anhängen und zum Essen. Wir haben...
Alexander Riffert und Adrian Kern

Weihnachtsheimstunde
Am Anfang haben wir ein Spiel gespielt. Dann haben wir Bursch gezeichnet. Als nächstes hat uns eine Leier eine Geschichte vorgelesen. Dann haben wir einen Rufenzauber gespielt. Ich habe dann einen Rufenzauber bekommen. Ich habe endlich mein Halbstück bekommen.
Ende
Julian Weiss



für Weizenallergiker gab es glutenfreie Naschereien.

Und dann gab's noch eine Besonderheit! Die Gu/Sp haben ein Projekt, nach einer Idee von Veronika, für die Umweltdenker umgesetzt - CO2 freies Studentenfutter! Klingt witzig, aber eigentlich genial. Mit einfachsten Mitteln wurden Äpfel getrocknet, Nüsse geknackt und das Ganze sogar mit dem Fahrrad herumtransportiert. Ein Gedanke, der genau unseren Grundsätzen entspricht, und, Geld haben wir damit auch verdient.

Alles in allem, wieder ein recht erfolgreicher Markt, einige wenige „Restposten“ wurden noch bei der Friedenslichtaktion im EKZ verkauft, dann können wir schon wieder gute Ideen für den nächsten Weihnachtsmarkt sammeln.

Christian Buchberger



Advent im historischen Hof

Herrliches Ambiente, kulinarische Köstlichkeiten und viele Geschenkideen – der traditionelle Adventmarkt im Bischofshof in der Linzer Herrenstraße lockte schon gestern massenhaft Besucher an. Und bietet auch heute von 10 bis 18.30 Uhr Leckereien wie Lebkuchen, Christstollen und „Glögg“ – das ist ein skandinavischer Glühwein aus Rotwein und Korn oder Wodka mit Gewürzen wie Zimt, Kardamom, Ingwer und Nelken. Dazu singen die Kinder der englischen Spielschule wieder Adventlieder und verbreiten in dem historischen Hof feierliche Adventstimmung.

Weihnachtsmarkt in der Krone

Holzschlag am Hochficht - Winterlager 2011

Wärmeeinbruch, Regen und wieder kein Schnee fürs Winterlager? Nicht am Hochficht! Die Guides und Späher machten sich am 12. und 13. Feb. auf ins nördliche Mühlviertel und wollten etwas Spaß im Schnee haben. Und wir wurden auch nicht enttäuscht. Im Forsthaus Holzschlag nahe der Jugendherberge fanden wir Platz, um zwei Tage vorwiegend draußen zu verbringen. Ob's Spaß gemacht hat? Hier ein paar Eindrücke der Kids:



Gerald Waldburger:

Wir haben einen Schlitten gebaut und haben damit ein Schlittenrennen gemacht. Dann haben wir uns selbst kochen müssen und haben Mattias das Halstuch zurück gegeben, das war ein sehr erfreulicher Augenblick.

Laura Weinberger:

Das GuSp Winterlager hat ein Wochenende gedauert. Wir waren



in Holzschlag. Wir waren viel draußen und sind Sacklerl gerutscht.



Claudia Tossel:

Es begann mit der Ankunft. Wir fuhren ca. anderthalb Stunden nach Holzschlag. Es war eine Forsthütte, sehr alt. Doch das einzige was wirklich modern war, war die Dusche.

Am Vormittag machten wir eine Schneeballschlacht, danach erfand Sabine das Pinguinrutschen.

Ronja Günthner:

Wir haben viele Spiele gespielt. Leider hatten wir auch Pflichten wie Holzhacken, Kochen, Putzen,... Aber es war trotzdem lustig!!!! Besonders lustig war Pinguinrutschen, wir haben uns einfach auf den Bauch gelegt und sind den Berg hinunter gerutscht und dann durch den Wald,



Sabine Breitenfellner:

Das Winterlager war voll cool. Es gab leckeres Essen wie z.B. Gulasch mit Kartoffeln und Würstel. Wir waren fast immer draußen und haben draußen gespielt. Ich und die anderen waren die ganze Zeit Pinguinrutschen, das war voll cool.



Also, ein gelungenes Wochenende, mit viel Spaß, viel Schnee ergänzt mit Gedanken unseres Gründers BiPi!

Christian Buchberger für die GuSp

Pfingstlagerplanung der CaEx

Den CaEx-Leitern geht es darum, "sich selbst überflüssig zu machen" und den Jugendlichen immer mehr Selbstständigkeit dabei zu lassen, was sie in den Heimstunden und auf den Lagern machen und wie sie ihr Pfadfinderleben gestalten wollen. Für die Planung des heurigen Pfingstlagers von 2. bis 5. Juni 2011 stellen sich die Caravelles und Explorer daher einer neuen, großen Herausforderung: sie planen dieses weitgehend selbstständig in unterschiedlichen Teams, die für die einzelnen Teilbereiche der Planung zuständig sind. Ein Jugendlicher kann dabei mehreren Teams angehören, wobei immer einer oder eine die Hauptverantwortung trägt. Das Team "Unterkunft" sorgt für die Schlafplätze, das Verpflegungsteam stellt den Speiseplan auf und koordiniert das Kochen

und Abwaschen, die Finanzbeauftragten behalten die Kosten im Überblick, das Team "Ausrüstung und Logistik" ist für An- und Abreise sowie für das Material zuständig, "Sicherheit und Erste Hilfe" überblicken die Allergien und Pässe aller Teilnehmer und die "Lagerdokumentation" hält das Lager in Wort und Bild fest. Das zentrale Element eines jeden Lagers, das Programm, wird ebenfalls von einem Team, bestehend aus 4 CaEx betreut. Geplant ist eine Kanu-Tour in Tschechien, mit Stationen an verschiedenen Orten, wo wir übernachten und auch einige Sehenswürdigkeiten besichtigen werden.

Die CaEx stürzen sich mit vollem Elan in die Planung, als wollten sie durch dieses Lager alles aufholen, was in diesem Jahr durch die beiden abgesagten Lager an Pfadfindererlebnissen

noch fehlt. Wir Leiter stehen ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite, außerdem hilft ihnen das Lagerhandbuch, das auch wir für unsere Planungen verwenden, den Überblick über die unterschiedlichen Aspekte zu bewahren und nichts zu vergessen. Im Laufe der mittlerweile fast abgeschlossenen Planung haben wir Leiter wieder einmal gesehen, dass man den CaEx nur zutrauen muss, etwas selbstständig zu erledigen, denn sie können es schaffen, wenn sie zusammenarbeiten. Genau wie die CaEx können auch wir Leiter das Pfingstlager kaum erwarten und hoffen, dass sich die Jugendlichen auch in Zukunft so für die Planung weiterer gemeinsamer Unternehmungen begeistern können.

Alexandra Jindrak, CaEx-Leiterin

Vorstellung Paul Buchegger

Mein Name ist Paul Buchegger und bin seit zirka 3 Jahren bei den Pfadfindern. Ich bin am 17.12.1994 geboren, daher bin ich derzeit bei den Caravelles und Explorer (13-16 Jäh-

rige). Seit dem Jahr 2011 vertrete ich die Kinder und Jugendlichen als Landesjugendrat der Gruppe Linz 6.

Ich besuche die HTL für Maschineningenieurwesen in der Paul-Hahn Straße. Meine Freizeit verbringe ich beim Modellautobauen, beim Vespa-Schrauben und natürlich draußen in der Natur.



Friedenslicht / Weihnacht 2010

Auch heuer standen wir, wie jedes Jahr, mit dem Friedenslicht, das Robert eigens vom ORF geholt und dann nach St. Peter in die Pfarre gebracht hatte, im EKZ Muldenstraße. Es war sehr kalt und leider kamen nicht besonders viele Leute. Trotzdem konnten wir den Großteil der vom Bischofshof-Markt übrig gebliebe-

nen Sachen verkaufen.

Dank gilt Uschi und Toni von "Uschis Bastelwelt", die uns freundlicherweise wieder Tisch und Platz zur Verfügung stellten.

Ruth Oberndorfer
CaEx

RaRoWiLa - Winter Boot Camp 7.1. - 9.1.2011

Treffpunkt für das RaRo-Winterlager um 15:30 Uhr in St Konrad. Vier RaRo fahren mit, und zwei Leiter.

Um 16:00 fehlen immer noch zwei Rover, und es sieht auch nicht so aus, als würden sie noch auftauchen - schnell mal abzuheben, wenn das Handy läutet, scheint zu viel verlangt zu sein - also packen wir kurzerhand Lexi Jindrak, die ihren Bruder Leo zur Kirche chauffiert hat, ein.

Sie packt in Rekordzeit ihren Rucksack, immerhin ist aus dem Winterlager der CaEx nichts geworden, und



wir fallen inzwischen beim Spar ein und besorgen das erste Abendessen. Die Diskussion, mit wie vielen Autos wir jetzt eigentlich fahren sollen, hält uns noch kurz auf, aber dann geht es ab nach Salzburg. Robert Weinbergers Luxus Schlitten fiept immer wieder fröhlich, wenn irgendwelche Bremsen aussetzen, abgesehen davon düsen wir ruhig bis zu unserem NaWi-Grati-



sparkplatz.

Ein Glück, dass wir Lexi mitgenommen haben - unsere persönliche Salzburgführerin. Da können wir die Karte eingesteckt lassen. Also marschieren wir relativ frisch in Zweierreihen Richtung Festung, noch geht es ja eben dahin. Aber es kommt wie es kommen muss - wir stehen bei der (natürlich zu dieser späten Stunde geschlossenen) Talhaltestelle der Festungsbahn und sehen vor uns den mehr oder weniger steilen Weg nach oben. Motivation! Also stapfen wir los. Da wird einem doch ziemlich warm, mit Anorak und Rucksack ... Endlich sind wir da, ein kleines Stück über der Zwischenstation sitzt die Katze am Berg. Kurz müssen wir noch warten, dann kommt der Mann mit dem Schlüssel, lässt uns rein und zeigt uns alles. Immer wieder faszinierend, wie schnell Socken dreckig werden können ...

Nachdem wir unser Gulasch verdrückt haben, wandern wir wieder hinunter und in den Hangar 7. Die Toiletten dort sind wirklich cool! Schließlich schleppen wir uns wieder hoch und lassen den Abend noch mit ein paar (doch etwas lauten) Runden Kampf-Uno ausklingen, bis wir in unsere Schlafsäcke fallen. Am nächsten Tag guidet uns Lexi durch Salzburg, zum Mozart Geburts- und Wohnhaus; und Cornelia Böhm's Empörung über Benni Raichs doch ein bisschen enttäuschende Zeit verursacht fast einen umgefallenen Tisch in dem

Café mit dem Fernseher. Glück gehabt. Am Nachmittag statuen wir schließlich der Festung einen Besuch ab und nach dem Abendessen geht es diesmal ins Müllner Bräu. Das Paradies für unsere



Herren der Schöpfung ...

Weitere Uno-Battles (jetzt leiser, da wir schon ermahnt wurden) unterhalten uns vor dem Schlafengehen und die Reste des Gulaschs finden in Christoph Redl auch noch ihren Meister. Am Sonntag machen wir noch das



Haus der Natur unsicher und räumen auf - wir verlassen die Katze natürlich ein Stückchen besser, als wir sie vorgefunden haben, dh sauberer - und machen uns dann auf den Heimweg. Auch wenn wir einem 'Kulturlager' alle doch ein wenig skeptisch gegenüber gestanden sind, sind wir uns jetzt einig: Es hat echt Spaß gemacht.

Cornelia Böhm, RaRo





Österr. Post AG, Info.Mail Entgelt bar bezahlt

Stufe	Ansprechperson	Heimstundenzeiten
WiWö	Katharina Schauer 0699 / 11 11 91 06	St. Konrad: Mi, 17:00 - 18:30 St. Peter: Do, 17:00 - 18:30
GuSp	Christian Buchberger 0664 / 83 60 262	Mo, 18:30 - 20:00
CaEx	Claus Hackl 0660 / 76 15 628	Fr, 18:30 - 20:00
RaRo	Robert Weinberger 0699 / 17 37 06 92	Mo, 20:00 - 21:30

Werbung



braucht Verbündete

... auf Landesebene, in Gemeinden, Organisationen, Initiativen, Jugendzentren und -treffs.

Deshalb unterstützt das JugendReferat des Landes OÖ. junge Menschen ebenso wie Engagierte in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit.

Unsere Angebote:

- Beratung
- Förderungen
- Seminare
- Kommunal-Angebote
- Aktionen
- Spielverleih
- ...

Mehr dazu auf
www.ooe-jugend.at/angebote



... denn Jugend braucht Verbündete

